

# Am Himmel steht die Sonne

Text: aus "Glaube, Liebe, Hoffnung"

Musik: Franz Wilhelm Abt (1819-1885)

1. Am Him-mel steht die Son - ne so herr-lich und so schön; ihr  
2. Kein Wohn - platz ist auf Er - den, den nicht der Son - ne Strahl er -  
3. Sieh, wie im\_\_ war-men Strah - le nach kal - ter Win - ter - nacht mit  
4. O, kennst du\_\_ die - se Son - ne, die uns das Heil ge - bracht, als

5

hel - les\_\_ Licht er - fül - let die Tä - ler\_\_ und die Höhn. Doch  
leuch - tet\_\_ und er - wär - met, sei's auch im\_\_ tiefs - ten Tal. Doch  
rei - cher Pracht um - ge - ben ein neu - er\_\_ Lenz er - wacht. So  
al - le\_\_ noch ge - fan - gen in Fins - ter - nis und Nacht? So

9

Got - tes Gna - den - son - ne, die herr - li - cher noch ist, *f* uns  
Got - tes Gna - den - son - ne, so hell, so wun - der - mild, selbst  
auch, wenn Got - tes Gna - de des Sün - ders Herz be - rührt und  
kom - me, wer noch schmach - tet, der Tag des Heils ist da! Die

13

wun - der - bar er - strah - let im Hei - land Je - sus\_\_ Christ.  
auch das ärms - te Her - ze mit Licht und Le - ben\_\_ füllt.  
ihn aus Nacht zum Lich - te, vom Tod zum Le - ben\_\_ führt.  
Gna - de ist er - schie - nen am Kreuz von Gol - ga - tha.